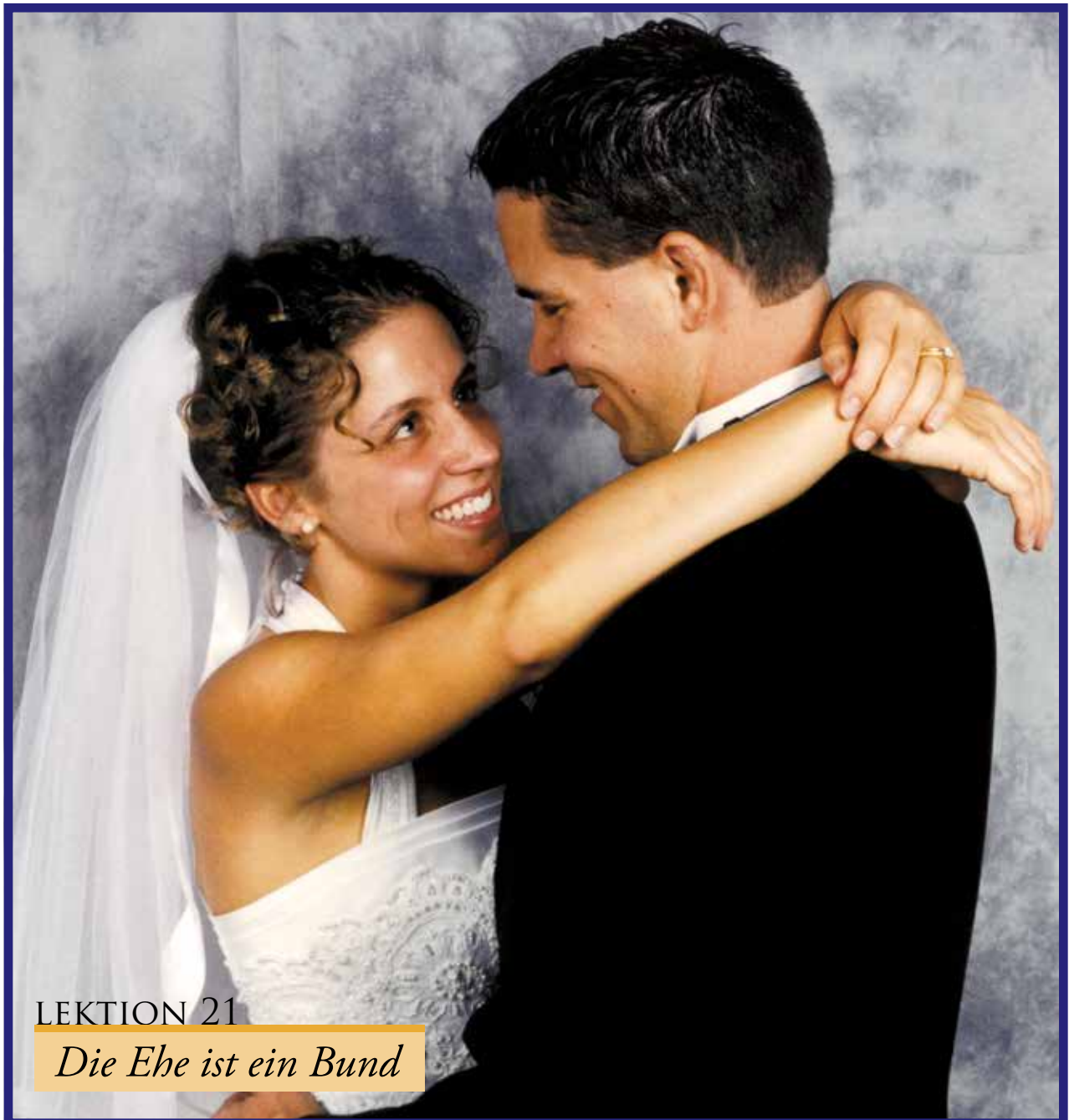




HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

# BIBEL- FERNLEHRGANG



LEKTION 21

*Die Ehe ist ein Bund*

# WAS UNSERE STUDENTEN SAGEN

Ich möchte Ihnen für die Aktualisierung des Fernlehrgangs danken. ... Während ich auf die Ergebnisse meiner Tests warte, werde ich eine meiner *Ambassador College* Kurs [Lektionen] nehmen und sie wiederholen. Er war und ist ein großartiges Werkzeug, um Gottes Wege zu lernen. Aber dieser neue Kurs ist wirklich, wirklich, **WIRKLICH** gut! ...

G. B., Springfield, Missouri, U.S.A.

Vielen Dank für Lektion 7 des *Herbert W. Armstrong College Bibelfernlehrgangs* .... Die Lektionen 6 und 7 des Bibelkurses müssen für Menschen, die die Wahrheit der Bibel noch nie gehört haben, ein echter Augenöffner sein, was die Begriffe „Hölle“ und „Himmel“ angeht. ...

Ich bewundere immer wieder den Mut von Herrn Flurry, so offen und wahrheitsgemäß zu dieser getäuschten und bösen Welt zu sprechen. Dieser Mut und diese Kraft sind ihm von unserem Gott gegeben ...

G. V., Revelstoke, British Columbia, Kanada

Zunächst möchte ich Ihnen für diesen wunderbaren Bibelkurs danken, der mir die Augen geöffnet und mich über die Heilige Schrift und die Wahrheit dahinter aufgeklärt hat. Ich bin so erstaunt darüber, wie Gottes Wort im Laufe der Zeit durch die selbstsüchtige Interpretation des Menschen und die Täuschung Satans, der diese falschen Lehren und Lehrer diktiert, verzerrt worden ist. Ich danke Gott täglich für das Privileg, das Er mir gegeben hat, in Seinem Wort zu wachsen und mich zu Ihrer Kirche zu führen und mich durch Ihre Kurse, die *Posaune* und all die Bücher zu lehren, die Sie mir auf meine Bitte hin schicken ...

Nun bin ich sehr fleißig in diesen Kursen und freue mich auf sie wie auf die *Posaune* und die Bücher. Nachdem ich diese ersten acht [Lektionen] abgeschlossen habe, lese ich jeden Tag eine davon, damit ich mit der Heiligen Schrift und der Bedeutung dieser Wahrheiten vertrauter werde. Ich bitte unseren Herrn täglich darum, mir weiterhin die Augen für Seine Wahrheit zu öffnen und mich nicht von falschen Lehren oder Lehrern in die Irre führen oder täuschen zu lassen, sondern meine Nase in Seinem Wort zu behalten, was ich täglich tue, und auch im Gebet.

P.B., Crescent City, Kalifornien, U.S.A.

Der Bibelfernlehrgang ist sehr hilfreich – exzellent. Ich habe gerade Test 3 gemacht ... Alles eine sehr gute Investition in Gedanken, Studienzzeit, usw. – sehr gut gemacht! Ich danke Ihnen!

H.L., Bismarck, North Dakota, U.S.A.

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

# BIBEL- FERNLEHRGANG

## LEKTION 21

Ein internationaler Kurs zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1983, 2006, 2018 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.

© 2024 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 20. Alle Rechte vorbehalten.

**Herausgeber:** Gerald Flurry  
**Leitende Redakteure:** Brian Davis,  
Stephen Flurry, Joel Hilliker  
**Leitender Redakteur:** Fred Dattolo  
**Gestaltung und Korrekturlesen:** Aubrey Mercado  
**Vertriebsleiter:** Deepika Azariah

### Weltweite Kontaktinformation

E-mail: [bfl@hwacollege.org](mailto:bfl@hwacollege.org)

Telefonisch (England): +441789581912

#### Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,  
Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

### WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

**ÜBER UNSER TITELBILD** Wenn eine Braut und ein Bräutigam bestimmte Bedingungen und Konditionen erfüllen und somit einen Ehebund eingehen. Der Alte Bund war ein *Ehevertrag!* Diese Studie zeigt, wer die Ehepartner waren, welche Bedingungen vereinbart wurden und was wir daraus lernen können. Wir erfahren auch, warum ein *neuer* Bund notwendig ist, mit wem und wann er geschlossen wird.



FOTO: ACBCC

# DIE WAHRHEIT ÜBER DEN ALTEN UND NEUEN BUND

**Was genau sind der Alte und der Neue Bund? Und was haben diese Bündnisse mit den vom Geist gezeugten Christen von heute zu tun?**

**S** EIT VIELEN JAHRHUNDERTEN WIRD DIE BIBEL in zwei große Teile geteilt: das Alte und das Neue Testament. Beide Teile drehen sich um zwei *Bündnisse*. Doch nur wenige verstehen *warum*.

Es ist heute eine weit verbreitete Ansicht, dass die Zehn Gebote mit Moses am Berg Sinai begannen und nur bis zum Tod Jesu Christi Bestand hatten. Nach dieser Lehre kam Jesus, um einen *Neuen* Bund zu errichten, der nur Gnade und Verheißungen enthält – aber ganz sicher kein Gesetz.

Doch so überraschend es für viele bekennende Christen auch sein mag, Gottes Gesetz begann nicht, als Gott am Berg Sinai den Bund mit dem alten Israel schloss. Das Gesetz Gottes war schon *vor* Adam in vollem Umfang in Kraft und wirksam!

## GOTTES GESETZ VOR ADAM

Um die Wahrheit über den Alten und den Neuen Bund voll und ganz zu verstehen, müssen wir an eine sehr grundlegende Tatsache erinnert werden: Gottes Gesetz der Liebe existierte lange *vor* Adam und Eva!

In Lektion 17 haben wir gelernt, dass die Lebensweise, nach der die beiden Mitglieder der Familie Gottes immer gelebt haben, die der *Liebe* ist. Gott hat das Wort immer geliebt, und das Wort hat Gott immer geliebt. Die Beiden haben von Ewigkeit her in perfekter Harmonie gelebt (Johannes 10, 30). Die Liebe, die sie füreinander empfinden – diese Art zu leben – ist die Einstellung, die alles, was die Gottesfamilie tut, motiviert.

Die Liebe Gottes fließt auf andere über. Gott ist um das Wohlergehen aller Seiner geschaffenen Wesen besorgt. Gottes Liebe ist eine Haltung der Zusammenarbeit, des Dienens, des Helfens. Sie ist der Weg des „Gebens“ statt des „Nehmens“.

Der Ewige Gott hat verfügt, dass wir alle lernen sollen, Seinen Weg der Liebe zu leben. Und wie ist Gottes *Liebe* definiert? „Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine *Gebote* halten; und seine Gebote sind nicht schwer“ (1. Johannes 5, 3).

Aber auf welche Gebote bezieht sich der Apostel Johannes?

Als das Wort vor 2000 Jahren der Mensch Jesus Christus war, stellte Ihm jemand eine ähnliche Frage. Christus antwortete: „Du sollst nicht töten; du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht falsch Zeugnis geben; ehre Vater und Mutter; und: ‚Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst‘“ (Matthäus 19, 18-19). Jesus sprach offensichtlich von den Zehn Geboten.

Die Zehn Gebote sind ein geistliches Gesetz, das unerbittlich und ewig ist – ein Gesetz, das Liebe ist und dessen Erfüllung Liebe ist (Römer 13, 10). Die Essenz von Gottes geistlichem Gesetz ist die Liebe zu Gott und die Liebe zu den Mitmenschen (Matthäus 22, 36-40). Die ersten vier der Zehn Gebote lehren uns, wie wir Gott lieben sollen, und die letzten sechs lehren uns, wie wir unsere Mitmenschen lieben sollen.

Da Gottes Wesen die *Liebe* ist (1. Johannes 4, 16), spiegelt Sein Gesetz Sein Wesen wider und beschreibt Seinen liebevollen Charakter. Und da sich Gottes Charakter niemals ändern wird (Maleachi 3, 6; Hebräer 13, 8), wird sich auch Sein geistliches Gesetz niemals ändern oder abgeschafft werden! (Psalm 111, 7-8).

## ERGEBNISSE DER SÜNDE

Warum haben wir heute keinen universellen Frieden, keine Harmonie und keine Zusammenarbeit in der Welt? Wegen der Übertretung von Gottes Gesetz der Liebe! Der Ungehorsam gegenüber den *Zehn Geboten*

hat zu all dem Unfrieden, dem Unglück, dem Leid und dem Tod geführt, den die Welt seit Adam erlebt hat!

In den vorangegangenen Lektionen haben wir gelernt, dass die Regierung Gottes auf der Erde eingerichtet wurde, als Gott die Engel hierher schickte, um die Schöpfung zu vollenden. Gottes Regierung, die *auf Seinem Gesetz der Liebe basiert*, regelte die Aktivitäten der Engel. Sie regelte ihre Beziehung zu Gott und zueinander.

Es herrschte Frieden, Harmonie, Freude und Vollkommenheit auf der Erde – bis der gesalbte Cherub Luzifer sich gegen die Regierung Gottes auflehnte und *sündigte* (2. Petrus 2, 4). Ein Drittel der Engel folgte ihm bei dieser Rebellion. Paulus sagte, dass *Sünde* nicht zugerechnet werden kann, wenn es kein Gesetz gibt, das übertreten werden kann! (Römer 5, 13). Da Luzifer und die Engel *sündigten*, musste es ein Gesetz geben, gegen das sie verstoßen haben! Dieses Gesetz war Gottes

Gesetz der Liebe. Die treuen Engel haben weiterhin nach Gottes Geboten gelebt (Psalm 103, 20-21).

Viel später schuf Gott den ersten Mann und die erste Frau. Er wies sie in Seinen Weg ein. Gott offenbarte ihnen, dass ein Leben nach Seinem Gesetz der Liebe zu Glück, Freude und materiellem Reichtum führen würde. So lehrte Gott Adam und Eva die Zehn Gebote. Er offenbarte ihnen auch die Folgen des Ungehorsams gegen dieses Gesetz. Satan wurde von jeglichem Kontakt mit ihnen ferngehalten, bis Gott sie zuerst belehrt hatte.

Nachdem Gott den ersten Mann und die erste Frau in Seiner Regierung und Seinem geistigen GESETZ unterwiesen hatte, verlangte Er von ihnen, eine Entscheidung zu treffen. Um Gottes Heiligen Geist (symbolisiert durch den Baum des Lebens) zu empfangen und die Regierung Gottes auf der Erde wiederherzustellen, musste Adam Satans „nehmenden“-Weg, der die Grundlage von Satans böser Regierung war, widerstehen und ablehnen



**FOLGEN DER SÜNDE** Obwohl Gott Adam und Eva in Seinen Geboten unterwies, entschieden sie sich, dem Weg Satans zu folgen. So schnitt Gott sie und ihre Nachkommen vom Zugang zu Seinem Heiligen Geist ab, der durch den Baum des Lebens symbolisiert wird.

und Gottes Weg Seines Gesetzes folgen – dem Weg der LIEBE (GEBEN), der Grundlage von Gottes Regierung. Zu dieser Zeit war der ehemalige Luzifer, jetzt Satan, der Teufel, im Garten Eden, um die ersten Menschen zu verführen.

Adam entschied sich, Gott abzulehnen. Sein vor-sätzlicher Ungehorsam gegenüber Gottes ausdrücklichem Gebot trennte ihn von Gott und öffnete seinen Geist für die Täuschungen Satans. Von diesem Moment an waren Adam und alle seine Kinder nach ihm empfänglich für die Herrschaft Satans. Deshalb vertrieb Gott unsere ersten Eltern aus dem Garten Eden und versperrte der Menschheit den Zugang zum Heiligen Geist. Von da an würde Gott das wahre Wissen und Verständnis Seines geistigen Gesetzes und Plans nur noch denjenigen offenbaren, die Er dazu berufen würde, Seiner Bestimmung zu dienen (Johannes 6, 44; 1. Petrus 1, 10-12). Die Menschheit als Ganzes würde erst wieder *freien Zugang* zu Gottes Heiligem Geist und geistigem Verständnis haben, wenn Christus wiederkommt und der Herrschaft Satans ein Ende setzt (Offenbarung 20, 1-3).

Während der folgenden sechs tausendjährigen „Tage“ der Herrschaft Satans haben die relativ wenigen, die Gott zu seinen „Erstlingen“ berufen hat, tatsächlich seinen Heiligen Geist empfangen und sind geistig

gezeugt worden. Sie haben die Möglichkeit, in eine besondere *Bündnis-Beziehung* mit Gott einzutreten!

## GOTTES BÜNDNISSE MIT DEN MENSCHEN

Gott hat eine Reihe von Bündnissen mit den Menschen geschlossen. Es gab die Bündnisse mit den Patriarchen Noah und Abraham und mit König David.

Gott schloss auch einen Bund mit der alten Nation Israel, der später „Alter Bund“ genannt wurde. Aber der wichtigste Bund – der „Neue Bund“ – wird erst in der Zukunft geschlossen werden!

Was genau sind der Alte und der Neue Bund? Was sagt die Bibel, was der *Fehler* des Alten Bundes war und *warum* ist der Neue notwendig? Wie können wir in eine Beziehung zum Neuen Bund mit Gott eintreten und *wann* wird der Neue Bund geschlossen?

Bevor Sie mit dieser Studie beginnen, sollten Sie sich Ihre Bibel besorgen, damit Sie alle Verse lesen können, die als Antwort auf die Fragen in dieser Lektion angegeben sind. Sie werden es auch sehr nützlich finden, diese Verse in ein Notizbuch zu schreiben. So können Sie nicht nur Ihre Studien in der Zukunft leicht wiederholen, sondern sich auch an diese wichtigen Bibelstellen erinnern.

Lassen Sie uns nun eine weitere faszinierende Studie beginnen!

---

# LEKTION 21

## DER UNTERSCHIED ZWISCHEN EINEM BUND UND EINEM TESTAMENT

Eine der wichtigsten Lehren, die der lebendige Christus Seiner Kirche offenbart hat, ist die des Alten und Neuen Bundes. Leider verwechseln viele unvorsichtigerweise das Wort „*Bund*“ mit „*Testament*“.

Ein Testament ist kein Bund, und ein Bund ist kein Testament. Doch der allgemeine religiöse Sprachgebrauch scheint sie zu verwechseln. Es ist wichtig, zunächst den Unterschied zu verstehen.

Ein *Testament* ist ein Akt oder ein schriftliches Instrument, mit dem eine Person bestimmte Besitztümer an eine andere Person vererbt oder vermacht. Es ist normalerweise keine Zahlung oder Belohnung für eine geleistete Arbeit oder Verpflichtung.

Aber ein *Bund*, so das *Merriam-Webster Dictionary*, ist „eine gewöhnlich formelle, feierliche und verbindliche Vereinbarung: ein Vertrag“. Im biblischen Sprachgebrauch ist ein Bund ein Vertrag oder eine *Vereinbarung*, die feierlich und verbindlich ist und in der Gott bestimmte Belohnungen oder Segnungen unter der Bedingung verspricht, dass der Mensch sein Versprechen einhält.

Schauen wir uns nun den Bund an, den Gott mit einem der Patriarchen geschlossen hat.

1. Was war der Bund, den Gott mit Abraham schloss? 1. Mose 12, 1-7; 15, 18. Welche Bedingungen musste Abraham erfüllen, damit er und seine Nachkommen die Verheißungen des Bundes, den Gott mit ihm geschlossen hatte, erhalten konnten? 1. Mose 12, 1; 17, 1-9.



## WAS IST EIN BUND?

*Eine Ehe ist eine gegenseitige Vereinbarung oder ein Bund, der durch eine Zeremonie bestätigt wird. Geschäftsabschlüsse werden mit schriftlichen Verträgen besiegelt. Täglich werden verbindliche Vereinbarungen zwischen Einzelpersonen, Unternehmen und Nationen getroffen. Die Bibel zeigt, dass auch Gott Bündnisse mit den Menschen geschlossen hat.*



**KOMMENTAR:** Beachten Sie, dass Abraham das Land seiner Geburt verlassen und in das Gebiet von Kanaan ziehen sollte. Eine weitere Bedingung, die Abraham als Teil des Bundes erfüllen musste, war, vor Gott zu wandeln und „vollkommen“ oder *aufrecht* zu sein. Wenn Abraham diese Bedingung erfüllte, verpflichtete sich Gott im Gegenzug dazu, die spezifischen Verheißungen in Seinem Bund mit Abraham zu erfüllen.

Beachten Sie, dass es sich nicht um ein Testament handelte. Es musste kein Tod eintreten, um diesen Bund verbindlich zu machen, wie es bei *einem* Testament notwendig gewesen wäre.

**2.** Hat Gott denselben Bund mit Abrahams Sohn Isaak geschlossen? 1. Mose 17, 19. Auf welchen von Isaaks Söhnen wurde der Bund später übertragen? 1. Mose 27, 27-30.

**KOMMENTAR:** Der Bund Gottes mit Abraham wurde Isaak und seinem Sohn Jakob bestätigt, dessen Name in Israel geändert wurde.

Jahre später, aufgrund einer großen Hungersnot im Land Kanaan, in dem Israel lebte, zogen der Patriarch und seine Familie nach Goschen in Ägypten. Dort wuchsen seine Nachkommen zu einer großen Nation heran. Durch Umstände, die sie nicht beeinflussen konnten, wurden sie schließlich von den Ägyptern versklavt (2. Mose 1, 1-14).

**3.** Hat Gott auf die gefangenen Kinder Israels herabgesehen und sich an Seinen Bund mit ihren Vorfahren erinnert? 2. Mose 2, 23-25.

**KOMMENTAR:** Durch eine Reihe von Wundern befreite Gott die Kinder Israels aus der Knechtschaft und führte sie aus Ägypten heraus.

## GOTTES BUND MIT DEM ALTEN ISRAEL

**1.** Wohin führte Gott die Israeliten auf ihrem Weg von Ägypten in das Gelobte Land? 2. Mose 19, 1-2.

**2.** Hatte Gott vor, einen *Bund* mit den Kindern Israels zu schließen? Verse 3-6. Welchen Teil würden die Völker an dem Vertrag haben? Vers 5. Was wäre der Teil Gottes an dem Vertrag? Verse 5-6.

**KOMMENTAR:** Durch Mose schlug Gott einen Bund mit den Israeliten vor. Darin versprach Gott, sie zu einer großen Nation zu machen, *wenn* sie Ihm gehorchen würden. Beachten Sie das sehr große *WENN* in diesem Bundesvertrag.

**3.** Hat das Volk Gottes Bedingung zugestimmt? Vers 8.

**KOMMENTAR:** Das Volk stimmte leichtfertig zu. „Alles, was der HERR geredet hat, wollen wir tun“,

versprachen sie. Sie waren sich ihrer eigenen Fähigkeit, Gott zu gehorchen, so sicher, dass sie bereitwillig versicherten, sich an den Bund zu halten.

**4.** Da die Israeliten den Wunsch äußerten, einen Bund mit Gott zu schließen, was teilte er Mose mit, was er am dritten Tag tun würde? Vers 11. Wie beschreibt die Bibel dieses wunderbare Ereignis? Verse 16-20.

**5.** Was genau hat Gott dem Volk gesagt, was sie tun mussten, um Ihm zu gehorchen – um ihren Teil des Bundes mit Gott zu erfüllen? 2. Mose 20, 1-17; 5. Mose 5, 6-21.

**KOMMENTAR:** Am dritten Tag, inmitten eines furchterregenden Schauspiels aus Blitzen, Donner und dicken Wolken, die über den Berg zogen, donnerte Gottes mächtige Stimme das *Grundgesetz* Seiner Regierung in ihre Ohren – das große geistige Gesetz, das im Prinzip Gottes Lebensweise definiert.

Dieser am Berg Sinai geschlossene Bund, der heute als „Alter Bund“ bezeichnet wird, gab dem Volk Israel bestimmte Bedingungen vor, die es zu erfüllen hatte. Das Volk sollte die Zehn Gebote einhalten. Und die Belohnung für den Gehorsam sollte sein, dass Israel zu einer Nation „über alle Völker“ werden sollte. Beachten Sie, dass die Verheißungen rein nationaler und materieller Natur waren. Von geistlichen Segnungen oder ewigem Leben war nicht die Rede.

**6.** Hat Gott diese Gebote mit Seinem eigenen Finger auf steinerne Tafeln geschrieben? Vers 22; 4, 13.

**7.** Nachdem Gott den Israeliten die Zehn Gebote gegeben hatte, was wies Er Mose an, dem Volk vorzulegen? 5. Mose 6, 1; 4, 5.

**KOMMENTAR:** Gott offenbarte Mose zusätzliche Gesetze – verschiedene *Anwendungen* der Zehn Gebote in Form von zivilen Satzungen und Urteilen (ausführlich in 2. Mose 20, 22 bis Kapitel 23). Gott wies Mose an, diese Satzungen und Urteile in ein Buch namens „Buch des Bundes“ zu schreiben (2. Mose 24, 4, 7). Diese zusätzlichen Gesetze waren auch Teil des Bundes, den Gott mit Israel schloss.

**8.** Haben die Israeliten vor Gott formell zugesagt, dass sie alle Gesetze Seines Bundes befolgen würden? 2. Mose 24, 3, 7.

**9.** Wurde der Bund dann ratifiziert oder *mit* Blut besiegelt und damit verbindlich gemacht? Verse 6-8.

**KOMMENTAR:** Sobald ein Bund unterzeichnet, besiegelt oder ratifiziert – also bestätigt – ist, kann er nicht mehr ergänzt werden (Galater 3, 15). Alles, was sozusagen „unter der Unterschrift“ steht, ist rechtlich gesehen kein Teil des Bundes. Beachten Sie die Worte „das Blut des Bundes, den der HERR mit



LAWRENCE JACKSON

**GESETZGEBUNGSORGAN** *Die gemeinsame Sitzung des Kongresses der Vereinigten Staaten ist typisch für Versammlungen von Gesetzgebern, die die fehlbaren Gesetze der Menschen formulieren. Im Gegensatz dazu sind die Gesetze Gottes, des obersten Gesetzgebers, vollkommen und dazu bestimmt, denen, die sie befolgen, ein glückliches und erfülltes Leben zu ermöglichen.*

euch *geschlossen* hat“ (2. Mose 24, 8). Er war also bereits geschlossen – vollendet! Das ist sehr wichtig zu beachten, wie wir später sehen werden.

Wenn die Israeliten das Gesetz buchstabengetreu einhalten würden, würde Gott Seinen Teil des Bundes einhalten. Er würde alle materiellen Verheißungen dieses *materiellen* Bundes erfüllen (3. Mose 26, 3-13; 5. Mose 28, 1-14).

### EIN EHEBÜNDNIS

Als das Wort (Johannes 1, 1-3), das später zum Menschen Jesus Christus wurde (Vers 14), den ersten Mann und die erste Frau schuf, begründete Er die Ehebeziehung (1. Mose 2, 21-25). Jahrhunderte später ging dieselbe göttliche Persönlichkeit eine eheliche Beziehung mit dem Volk Israel ein! Nur wenige verstehen diese wichtige Tatsache.

1. Wann und wie wurde derjenige, der später Jesus Christus wurde, Israels Ehemann? Jeremia 31, 31-32; Hesekiel 16, 8. Beachten Sie auch

in 2. Mose 19, 8 und 24, 7 den „Ich will“-Vertrag zwischen der Frau – Israel – und ihrem Ehemann, Jahwe, dem HERRN – demjenigen, der Christus wurde.

**KOMMENTAR:** Der am Berg Sinai geschlossene Bund war ein Ehebund zwischen dem Wort (Christus) und dem Volk Israel.

Als der HERR, der mit dem alttestamentlichen Israel verkehrte, versprach Christus, der Ehemann, die Nation oder Gemeinde Israel materiell zu versorgen und zu schützen. Die Nation als Ehefrau wiederum verpflichtete sich, Ihm treu zu bleiben und keine ehebrecherischen oder hurenhaften Beziehungen zu den heidnischen Göttern anderer Nationen zu unterhalten (2. Mose 34, 12-17). Israel akzeptierte als Nation die Rolle einer Ehefrau, die ihrem Mann *gehorsam* sollte.

2. Welche Segnungen würde Israels Ehemann Seiner Frau gewähren, wenn sie sich an die Gesetze halten würde, zu deren Einhaltung sie sich verpflichtet hatte? Lesen Sie 3. Mose 26, 3-13 und 5. Mose 28, 1-14.



**KOMMENTAR:** Erinnern Sie sich, dass wir in Lektion 20 die großen materiellen Segnungen behandelt haben, die die Kinder Israels erhalten würden, wenn sie Gottes Gesetze befolgten. Wir haben auch gesehen, welche Flüche ihnen drohten, wenn sie ungehorsam waren (3. Mose 26, 14-39; 5. Mose 28, 15-68).

### BASIEREND AUF GOTTES EWIGEM GESETZ

Gottes ewiges, geistiges Gesetz existierte schon *lange vor* der Erschaffung von Adam und Eva. Erinnern Sie sich daran, dass Gott unmittelbar nach der Erschaffung der ersten Menschen ihnen Seine Gebote beibrachte. Aber unsere ersten Eltern waren Ihrem Schöpfer schnell ungehorsam und so schnitt Gott sie und ihre Nachkommen vom Zugang zu Seinem Heiligen Geist ab.

Die biblischen Aufzeichnungen zeigen, dass Gottes Gesetz in der Antike nur von wenigen Auserwählten gekannt wurde. Diejenigen, die der Ewige einzeln dazu berufen hatte, ein besonderes Werk in Seinem Dienst zu verrichten – die Patriarchen und Propheten der alten Zeit – kannten und hielten Gottes *Zehn Gebote, Satzungen* und andere *Gesetze*. Es ist wichtig, dass wir diese Tatsache verstehen, wenn wir uns mit dem Alten und Neuen Bund in der Bibel befassen.

1. Wie wir in Lektion 20 gelernt haben, wurde der Patriarch Abraham von Gott zu einem besonderen Zweck berufen. Gott schloss einen Bund mit Abraham und offenbarte ihm das Verständnis für Sein ewiges geistiges Gesetz. Wird uns klar gesagt, dass Abraham Gottes Gebote und Gesetze befolgte? 1. Mose 26, 5. Was hat er noch befolgt? Derselbe Vers.

**KOMMENTAR:** Abraham kannte und hielt die Zehn Gebote. Er hielt sich auch an Gottes *Satzungen* und *Gesetze*. Was waren diese Satzungen und Gesetze?

Die Satzungen sind Ausdruck des großen Gesetzgebers, der in der Regel bestimmte Dinge gebietet oder verbietet, die von geringerer Bedeutung sind als die 10 großen Gebote. Die Satzungen und anderen Gesetze Gottes sind also eine *Vergrößerung* der Zehn Gebote bzw. zeigen deren spezifische Anwendung auf.

Neben den Satzungen gab Gott den Patriarchen auch Seine Urteile zum Schutz der Rechtsansprüche aller. Die Urteile sind verbindliche *Entscheidungen*, die auf Gottes zuvor offenbartem Gesetz basieren. Diese Entscheidungen werden verwendet, um ähnliche zukünftige Streitigkeiten zu schlichten und ein Urteil zu fällen.

2. Welche anderen Beispiele verdeutlichen, dass Gott dem Volk Israel am Berg Sinai Gesetze offenbarte, die *bereits* in Kraft waren? 2. Mose 16, 28; 18, 16.

**KOMMENTAR:** Israel konnte sich nicht weigern, Gesetze zu befolgen, die nicht existierten! Diese beiden Fälle ereigneten sich, *bevor* das Volk den Berg Sinai erreichte – bevor der Bund durch Mose geschlossen wurde.

In Lektion 12 haben wir gründlich bewiesen, dass die Gebote, Satzungen und Urteile – die alle auf den Prinzipien der Liebe zu Gott und der Liebe zu den Menschen beruhen – bereits *vor der Errichtung* des Bundes Gottes mit der Nation Israel in Kraft waren!

Warum musste Gott dann den Kindern Israels Sein Gesetz offenbaren, als Er Seinen Bund mit ihnen schloss?

Wie wir in Lektion 12 gelernt haben, mussten die Israeliten zur Zeit Moses so weit von der Wahrheit abgewichen sein, dass Gott ihnen Seine Zehn Gebote *neu* offenbaren musste. Das alte Israel hatte in der ägyptischen Knechtschaft viel, wenn nicht sogar das meiste Wissen über Gottes Wege verloren.



### DIE VERHERRLICHUNG DES GESETZES

*Gottes Satzungen erweitern und zeigen uns, wie wir Sein Grundgesetz – die Zehn Gebote – anwenden können.*

Auch die zivilen Gesetze und Urteile wurden Israel neu offenbart, um zu zeigen, wie die Zehn Gebote auf die physische Nation angewendet werden sollten. (Erinnern Sie sich, dass diese zivilen Gesetze im Buch des Bundes niedergeschrieben wurden – 2. Mose 24, 3-4, 7).

Sehen wir uns ein Beispiel dafür an, wie die Statuten die Zehn Gebote erweitern.

**3.** Was ist das erste Gebot? 2. Mose 20, 3. Welches Gesetz verdeutlicht dieses Gebot oder beschreibt einen Aspekt, wie man es einhalten kann? 2. Mose 23, 14.

**KOMMENTAR:** Das erste Gebot lautet: „Du sollst keine anderen Götter haben neben mir“. Die Satzungen über die jährlichen Feste *verdeutlichen* das erste Gebot – sie erklären, wie man auf positive Weise sicherstellen kann, dass man den einen wahren Gott anbetet: „Dreimal im Jahr sollst du mir ein Fest feiern ...“ (Vers 14). Diejenigen, die dieses Gesetz befolgen, bleiben in besonderem Kontakt mit dem Schöpfergott und im Wissen um Seinen großen Plan für die Menschheit.

Viele weitere Gesetze – wie zum Beispiel 2. Mose 22, 16, 19 – legen detaillierter fest, wie das siebte Gebot, „Du sollst nicht ehebrechen“, anzuwenden ist.

Die Satzungen basieren also nicht nur auf den Zehn Geboten, sondern sie *beschreiben* auch im Detail, wie man Gottes geistliches Gesetz, das in den Zehn Geboten kodifiziert ist, einhalten kann.

Ein wichtiger Punkt, an den Sie sich bei dem, was wir gerade studiert haben, erinnern sollten, ist dieser: Da Gottes Zehn Gebote, Satzungen und Rechtsbestimmungen bereits *vor* dem Bund mit Israel bestanden, wurden sie *nicht* im Jahre 31 n. Chr. mit der Kreuzigung Jesu Christi *abgeschafft*. Der Wegfall der Notwendigkeit eines alten Bundes kann nicht das ungültig machen, was der erste Bund *nicht in Kraft gesetzt hat!* Gottes Gebote sind ewig! (Psalm 111, 7-8). Als der Alte Bund endete, ENDETE DAS GESETZ *NICHT!* Es war der Bund, oder die *Vereinbarung* zwischen Gott und Israel, die endete!

## DER DIENST DES TODES

Aber wenn das geistliche Gesetz Gottes nicht mit dem Ende des Alten Bundes endete, was ist dann mit den zivilen Gesetzen des Mose? Immerhin gibt es mehrere Gesetze, die die Todesstrafe vorschreiben. Sind diese Zivilgesetze heute noch in Kraft?

**1.** Gab es in den Zivilgesetzen des Mose eine TODESSTRAFE? 2. Mose 21, 12, 23-24.

**2.** Sagt der Apostel Paulus, dass die Verwaltung des Todes *glorreich* war? 2. Korinther 3, 7.

**KOMMENTAR:** Die Todesstrafe basierte, wie alle Gesetze und Urteile, auf den Zehn Geboten. Sie waren, wie viele andere Gesetze auch, auf Steine geschrieben (siehe 5. Mose 27, 2-3). Wenn die Israeliten gegen das Gesetz verstießen, wurden sie von der zivilen Obrigkeit, dem *Amt*, bestraft. In einigen Fällen war die Strafe der Tod. Die Strafen erinnerten Israel immer wieder an die *Folgen* des Bruchs von Gottes Gesetz, und heute dient es uns als Beispiel (1. Korinther 10, 11). Es hilft uns, uns an unsere Schwäche und die Notwendigkeit göttlicher Hilfe zur Überwindung unserer menschlichen Natur zu erinnern! Ohne Gottes Geist sind wir genau wie die Israeliten – unfähig, Gottes geistliches Gesetz vollständig zu befolgen.

**3.** Wurde die Verwaltung des Todes durch die Verwaltung des Geistes abgelöst? 2. Korinther 3, 6. Ist die Verwaltung des Geistes *glorreicher* als die Verwaltung des Todes? Verse 9, 11.

**KOMMENTAR:** Selbst wenn sie den Buchstaben des Gesetzes perfekt eingehalten hätten, hätten die Israeliten am Ende nur materielle Segnungen erhalten – kein ewiges Leben! Also „der Buchstabe tötet“! Unter der *neuen Verwaltung* Christi haben wir jedoch die Chance, begnadigt zu werden und Vergebung für unsere Sünden zu erhalten, *WENN* wir zu Gott gehen und unseren bösen Weg bereuen. Anstatt die Todesstrafe für Sünden zu verhängen, lehren Christus, die Apostel und Seine Prediger die Menschen heute den Weg zum ewigen Leben. So „verwalten“ die Prediger Christi das Leben der sterblichen Menschen. Das ist der Grund, warum es herrlicher ist!

Die Verwaltung des Todes sollte fortbestehen, bis sie durch die Verwaltung des *Geistes abgelöst* wurde. Das ist der Schlüssel. Es war eine neue *Verwaltung* erforderlich, *KEIN NEUES GESETZ*. Später werden wir sehen, dass Christus dargelegt hat, wie die Gesetze und Urteile unter der neuen Verwaltung des *Geistes* angewendet werden sollten – *wie* sie heute für eine geistliche *Kirche* im Gegensatz zu einer zivilen *Nation* gelten.

## SPÄTER HINZUGEFÜGTE OPFERUNGSGESETZE

Als Gott die Israeliten auf den Berg Sinai führte, erinnerte er sie an die Zehn Gebote. Er erlaubte Mose, Israel die Satzungen und Gebote zu verkünden, weil das Volk sie nicht persönlich von Gott überbringen lassen wollte (2. Mose 20-24). Diese Satzungen und Urteile sind, wie wir gesehen haben, *eine Vergrößerung* der Zehn Gebote und müssen auch heute noch angewandt werden, nicht



**PASSA** *Dieses Fest ging dem Alten Bund voraus und wurde für immer eingeführt. Heute wird es mit den neutestamentlichen Symbolen von ungesäuertem Brot und Wein gefeiert, wie es Christus, „unser Passa“ (1. Korinther 5, 7), befohlen hat.*

nur in der Strenge des Buchstabens, sondern auch im Geist oder in der offensichtlichen Absicht.

Aber was ist mit den körperlichen Zeremonien und Opfern? Wann haben sie *begonnen*? Wann haben sie *aufgehört*, Kraft und Wirkung zu haben? Und wie können wir sie von den Satzungen und Gesetzen des Alten Bundes *unterscheiden*?

1. Beachten Sie, dass im Buch des Bundes nur ein einziges Opfer erwähnt wird. Wie lautet es? 2. Mose 23, 18.

**KOMMENTAR:** Gott nannte es „*MEIN* Opfer“. Das Passa wurde in Ägypten eingeführt (2. Mose 12, 1-14), Wochen vor dem Sinai. Es wurde in dem am Sinai geschlossenen Bund *wiederholt*, aber es wurde *nicht* durch diesen Bund *eingeführt*!

2. Als Gott den Israeliten nach ihrem Auszug aus Ägypten die Bedingungen Seines Bundes mitteilte, gab Er ihnen da auch Anweisungen für ein Opfersystem mit Gesetzen? Jeremia 7, 22-23.

**KOMMENTAR:** Gott hat ursprünglich *nicht* befohlen, dass Opfer dargebracht werden. Das erklärt, warum die zeitweiligen Opfer, die *nach* dem Abschluss und der Ratifizierung des ersten Bundes am Sinai eingeführt wurden, in der neutestamentlichen Kirche *NICHT* durch andere Symbole fortgeführt wurden. Nur das Passa wird fortgesetzt – mit den *verschiedenen* neutestamentlichen *SYMBOLEN* von ungesäuertem Brot und Wein. Warum wird das Passa auch heute noch gefeiert? Weil es begann, *bevor* der Bund am Sinai geschlossen wurde!

Allein die Tatsache, dass Jesus ungesäuertes Brot und ungesäuerten Wein *nur* für das Passa-Lamm und nicht für die levitischen Opfergaben einsetzte, ist ein *BEWEIS* dafür, dass die zeremoniellen Opfergaben vorübergehend und heute nicht mehr verbindlich waren. Aber das Passa in seiner neutestamentlichen Form *ist* verbindlich!

Beachten Sie nun weitere Beweise für diese Fakten.

3. Wann und warum hat Gott den Israeliten befohlen, körperliche Zeremonien und Opfer durchzuführen? Galater 3, 19.

**KOMMENTAR:** Paulus erklärt, dass das vorübergehende Gesetz der Rituale und Opfer später „wegen der Übertretungen“ hinzugefügt wurde – weil Gottes geistliches Gesetz von den Israeliten gebrochen wurde.

4. Woher wissen wir, dass Paulus hier über die Zeremonial- und Opfergesetze spricht und nicht über die anderen Gesetze und Satzungen? Verse 16-17.

**KOMMENTAR:** Das Gesetz, von dem Paulus in Vers 17 spricht, wurde *430 Jahre nach den Verheißungen an Abraham* hinzugefügt – was uns in die Zeit nach dem Auszug Israels aus Ägypten bringt. Es kann sich nicht um die Zehn Gebote oder die anderen Satzungen handeln, denn, wie wir gesehen haben, hat Abraham diese Gesetze gehalten – sie existierten bereits lange vor dem Sinai.

Paulus spricht hier von den „*Werken des Gesetzes*“ (Vers 5; Galater 2, 16). Sie wurden so genannt, weil die Zeremonial- und Opfergesetze harte Arbeit verlangten, mit Ritualen, die morgens, mittags und abends ausgeführt werden mussten (siehe die ersten sieben Kapitel von 3. Mose).

Als Gott Seinen Bund mit dem alten Israel schloss, schrieb Er die Zehn Gebote auf zwei *steinerne* Tafeln. Damals ließ er Moses auch Seine zivilen Gesetze und Urteile in ein *Buch* schreiben. Aber dieses Buch enthielt zunächst *nicht* die Gesetze über Brandopfer, Opfer und Waschungen. Gott fügte diese *etwa 10 Monate später hinzu* (siehe 2. Mose 40, 17 und 3. Mose 1, 1-2) – als

*separaten Teil* der zivilen Satzungen –, weil die Israeliten Seine Gesetze übertreten hatten.

5. Wie lange sollte dieses zusätzliche Gesetz gelten? Galater 3, 19. Beachten Sie die Worte „bis der Nachkomme [Christus] käme“. Was war der Zweck dieses Gesetzes der „Werke“? Vers 24; Hebräer 10, 1-12.

**KOMMENTAR:** Diese zeremoniellen Gesetze waren *ein Vorbote* des Opfers Christi. Die Opfer waren eine „Erinnerung an die Sünde“, um die Menschen zu lehren, dass sie den Messias brauchen – das wahre Passa-Lamm (1. Korinther 5, 7), der die Strafe für die menschliche Übertretung für die ganze Menschheit bezahlen würde (Hebräer 10) und dann würden diese Opfergesetze *aufhören*. Die Rituale und Waschungen waren ein vorübergehender Ersatz für den Heiligen Geist. Mit Dingen, die täglich zu tun waren, vermittelten sie die *Gewohnheit* des Gehorsams, bis der Heilige Geist kommen und das *Herz* zum Gehorsam bringen würde.

Beachten Sie, dass diese vorübergehenden rituellen Gesetze die Sünde *nicht* definierten. Sie waren „Erinnerungen“ an die Sünde. Gottes geistige Gesetze *definieren* die Sünde. Die Gesetze, die erklären, was Sünde ist, einschließlich der Satzungen und Urteile, sind diejenigen, die wir heute sowohl im Geist als auch im Buchstaben halten sollen.

Das *Prinzip* des freiwilligen Opfers gab es natürlich schon vor Mose. Christus hat sich freiwillig geopfert, um für die Sünden der Menschheit von Grund auf zu bezahlen (Offenbarung 13, 8). Kain und Abel brachten Gott freiwillig Opfer dar (1. Mose 4, 3-4). Aber in der Zeit von Mose bis Christus wurde die Praxis des Opfern befohlen, rituell gemacht und bis ins Detail geregelt.

Und warum?

Ganz einfach, weil, wie wir in Lektion 20 gelernt haben, die Kinder Israels ein körperliches, fleischliches Volk *ohne* den Heiligen Geist waren. Sie waren nicht in der Lage, Gott geistigen Gehorsam zu leisten (5. Mose 29, 4). Deshalb ließ Gott sie Tiere und andere körperliche Dinge opfern und rituelle Waschungen als *Ersatz* für das Opfer Jesu Christi und des Heiligen Geistes durchführen.

Diese Gesetze *hatten keine Bedeutung mehr*, als das Lamm Gottes für die Sünden der Welt starb und als der Heilige Geist für diejenigen verfügbar wurde, die Gott berufen würde. Aber beachten Sie, dass die rituellen Gesetze *nicht aufhörten, weil sie Teil des Alten Bundes waren*. Sie wurden erst hinzugefügt, *nachdem* der Bund oder der Ehevertrag zwischen Christus und

Israel ratifiziert worden war (2. Mose 24). Diese Gesetze waren nur deshalb *nicht* mehr notwendig, weil das wahre Opfer für die Sünde – Christus – dargebracht worden war!

## ISRAEL BRICHT DAS ABKOMMEN

1. Erinnern Sie sich, dass der am Sinai geschlossene Bund ein Ehevertrag zwischen dem alten Israel und dem Mitglied der Familie Gottes war, das Jesus Christus wurde. Hat Israel diesen Ehevertrag gebrochen? Jeremia 3, 6-7; 11, 10.

2. Obwohl Israel wiederholt Ehebruch und Hurerei beging, flehte Gott es vergeblich an, zu Ihm zurückzukehren? Jeremia 3, 1.

3. Ist eine ungläubige Ehefrau, die sich von ihrem Mann trennt, ein Grund für den Ehemann, sich von ihr scheiden zu lassen? 1. Korinther 7, 12-13, 15.

4. Da das fleischliche Israel sich weigerte, „bei“ seinem Ehemann zu wohnen, hat Gott sich von ihm geschieden? Jeremia 3, 8; 2. Könige 17, 18.

**KOMMENTAR:** Die Beziehung wurde so schlecht, dass der Ewige schließlich gezwungen war, Sich von Seinem eigenen Volk zu scheiden. Es waren die schweren Sünden des Hauses Israel, die es von Gott trennten. Gott bestrafte die Nation, indem Er das Volk aus dem Gelobten Land in die assyrische Gefangenschaft schickte (2. Könige 17, 6-19). Später schickte Gott auch das Haus Juda in die babylonische Gefangenschaft, weil es die gleichen Sünden begangen hatte (2. Chronik 36, 14-21).

Das Wort, derjenige, der zu Jesus Christus wurde, hatte die Bedingungen für einen *neuen* Ehevertrag ausgearbeitet, der mit einem reuigen, vergebenen, sündenfreien „*geistlichen* Israel“ – der neutestamentlichen Kirche – geschlossen werden sollte. Wir werden in Kürze mehr darüber erfahren. Aber lassen Sie uns zunächst genau verstehen, warum ein Neuer Bund notwendig ist.

## VORSCHLAG FÜR EINEN NEUEN EHEBUND

1. Hat das Wort versprochen, dass Er einen NEUEN Bund – einen *neuen Ehevertrag* – mit Israel und Juda schließen würde, noch bevor Juda aus dem Alten Bund in die Gefangenschaft ging, weil es Seinem Gesetz nicht gehorchte? Jeremia 31, 31.

2. Hat Paulus, als er über das geistliche Amt Christi als Hoherpriester heute sprach, deutlich gesagt, dass Christus einen neuen Bund mit Seinem Volk schließen wird? Hebräer 8, 6-8.

3. Liegt der Grund dafür, dass ein neuer Bund geschlossen werden muss, in der Tatsache, dass der alte Bund einen *Fehler hatte*? Vers 7. Lag der Fehler im Gesetz? Psalm 19, 8; Römer 7, 12.

4. Da der Fehler weder beim Gesetz lag, das vollkommen ist, noch bei Gott, der in der Lage war, Seinen Teil des Bundes zu halten, wer war dann der Schuldige? Hebräer 8, 8. Beachten Sie besonders die ersten vier und die letzten 13 Wörter. Was genau war der Fehler? 5. Mose 5, 29.

**KOMMENTAR:** Die Schwäche des Alten Bundes lag nicht in den Gesetzen, sondern in den *Menschen*, mit denen Er geschlossen wurde. Es war ihnen *nicht* möglich, den gerechten Bedingungen, die Gott in Seinem Bund vorschrieb, treu zu sein, denn es gab keine Verheißung, den Heiligen Geist zu empfangen, der sie zum Gehorsam befähigt hätte! Da die Israeliten keine gottesfürchtige Natur in sich trugen, hielten sie sich nicht an ihren Teil des Ehevertrags. Dieser Zustand wird sich *ändern*, wenn der Neue Bund geschlossen wird.

Wie wir in Lektion 20 gesehen haben, *wusste* Gott, dass das alte Israel den Bund, den Er mit ihm geschlossen hatte, brechen würde. Er wollte der Menschheit durch Israels Beispiele von schamlosem Ungehorsam wertvolle Lektionen erteilen!

5. Was gedenkt Gott unter den Bedingungen des Neuen Bundes zu tun? Hebräer 8, 9-10; Hesekiel 36, 26-27; Jeremia 31, 33. Ist es die Kraft von Gottes Geist, die Seine Gesetze in die Herzen der Menschen schreiben soll? 2. Korinther 3, 3.

**KOMMENTAR:** Im Rahmen des ersten Ehebundes, der am Sinai geschlossen wurde, schrieb Gott die Zehn Gebote auf zwei steinerne Tafeln. Die Menschen konnten das Gesetz mit ihren Augen sehen, aber das Gesetz war nicht in ihren Herzen und Köpfen. Das Gesetz war *nicht ein Teil von ihnen*. Aber unter den Bedingungen des Neuen Bundes hat Christus versprochen, dass Er *NUR* mit denjenigen einen Ehevertrag schließen wird, denen der Heilige Geist die Grundsätze Seines Gesetzes unauslöschlich in ihr Herz und ihren Verstand geschrieben hat!

Der Neue Bund wird nicht mit physischen, fleischlichen Israeliten geschlossen, die noch sündigen können – Er wird diesen Fehler korrigieren. Diesmal wird er mit „*geistlichen* Israeliten“ geschlossen, die buchstäblich aus Gott *GEBOREN SIND*, denen ihre Sünden vergeben wurden und die Gottes Gesetze in ihrem Verstand und in ihren Herzen geschrieben haben, so dass sie *nicht sündigen* und den Bund brechen *können*. Der

Apostel Johannes offenbart, dass wir erst bei der Auferstehung, wenn wir „wiedergeboren“ werden – also aus dem Geist bestehen –, nicht mehr sündigen können, weil wir Gottes heilige, gerechte Natur – Seinen göttlichen Charakter – dauerhaft in uns eingepflanzt haben werden (1. Johannes 3, 9; 2. Petrus 1, 4).

Was ist dann mit den Heiden? Der Neue Bund wird nicht mit den Heiden geschlossen, wie viele Menschen fälschlicherweise annehmen. Die Bündnisse und Verheißungen gelten für Israel (Römer 9, 4). Was ist also mit den Heiden? Werden sie völlig außen vor bleiben?

6. Haben Heiden die Hoffnung, jemals an den Verheißungen teilzuhaben, die Gott Abraham gegeben hat, sowie an den Verheißungen des Neuen Bundes? Epheser 2, 11-13, 19; Galater 3, 29; Römer 11, 11-25.

**KOMMENTAR:** In Lektion 20 haben wir erfahren, wie Männer und Frauen aller Rassen, Nationalitäten und Sprachen auf der Erde durch Christus in die Beziehung zum Neuen Bund eintreten können – indem sie „geistige Israeliten“ werden! Durch Christus, der gestorben ist, um Sein unwiderruffliches Testament in Kraft zu setzen, ist es Menschen *aller* Nationen möglich, Erben „gemäß der Verheißung“ zu werden, die Gott Abraham gegeben hat, und schließlich die Ehe des Neuen Bundes einzugehen.

## BEDINGUNGEN DES NEUEN BUNDES

Eine weit verbreitete Lehre im bekennenden Christentum behauptet heute, dass der Fehler des Alten Bundes das Gesetz Gottes war. Während der Alte Bund ein Gesetz hatte, schafft der Neue die Zehn Gebote ab und basiert ausschließlich auf *VERHEISSUNGEN*. Lassen Sie uns verstehen, wie *falsch* diese Lehre wirklich ist!

1. Ist der „*HERR*“ (Christus) der Bote des Neuen Bundes? Maleachi 3, 1, letzter Teil. Welche Botschaft hat Christus während Seines Dienstes verkündet? Markus 1, 14.

**KOMMENTAR:** Es wurde prophezeit, dass Jesus Christus als der Bote des Neuen Bundes kommen würde. Das Evangelium vom Reich Gottes, das Er verkündete, enthielt die *Bedingungen* des Neuen Bundes!

So wie *Mose* der Vermittler des Alten Bundes war, der am Berg Sinai geschlossen wurde, so ist *Christus* der Vermittler des Neuen Bundes. Und so wie Seine Ehe mit Israel am Berg Sinai das physische Reich Israels begründete, wird die Ehe der Kirche mit Christus das geistige Reich Gottes begründen. Die gute Nachricht dieser kommenden Ehe ist also das

## AUF DIE EHE VORBEREITET?

*Wie eine Braut sich auf die Ehe vorbereitet, so müssen sich die vom Geist gezeugten Christen auf ihre baldige Hochzeit mit Christus vorbereiten.*



Evangelium, das Jesus verkündet hat – das kommende Reich Gottes!

**2.** Sind Reue und der Glaube an das Evangelium Teil der Bedingungen des Neuen Bundes? Vers 15. Hat Christus später Seine Jünger angewiesen, das Evangelium, das die Bedingungen des Neuen Bundes enthält, der ganzen Welt zu verkünden? Matthäus 28, 19-20; 24, 14.

**KOMMENTAR:** Das Evangelium vom Reich Gottes enthält die Bedingungen für den Eintritt in den Neuen Bund mit Jesus Christus. Und die Lehren Jesu an Seine Jünger erklären die Bedingungen des Neuen Bundes. Aber was genau sind die restlichen Bedingungen, die wir einhalten müssen, um den neuen Ehebund mit Christus einzugehen?

**3.** Ist der Gehorsam gegenüber den Zehn Geboten eine Voraussetzung für den Neuen Bund? Matthäus 19, 17-19.

**KOMMENTAR:** Das Halten von Gottes geistlichem Gesetz, wie es in den Zehn Geboten definiert ist, ist eine der Bedingungen des Neuen Bundes.

**4.** Es gibt Leute, die behaupten, Jesus sei gekommen, um *alle* Gesetze Gottes abzuschaffen, einschließlich der Satzungen und Urteile, die Teil der Bedingungen des ersten Bundes waren. Was sagt Christus dazu? Matthäus 5, 17-20.

**KOMMENTAR:** In den Tagen des Wirkens Jesu wurden die Schriften, die wir heute „das Alte Testament“ nennen, nicht so genannt. Diese Schriften wurden damals „das Gesetz und die Propheten und die Schriften“ genannt. Jesus sagte also ganz klar, dass Er *nicht* gekommen war, um die in diesen Schriften enthaltenen Gesetze Gottes zu zerstören oder abzuschaffen, sondern um sie zu „erfüllen“!

Die Kirche Gottes, sagt Paulus, ist auf dem FUNDAMENT der Apostel und *Propheten* gebaut, wobei Jesus Christus der wichtigste Eckstein ist (Epheser 2, 20). Ein großer Teil der Lehre der neutestamentlichen Kirche Gottes stammt von den Propheten, deren Schriften in den sogenannten alttestamentlichen Schriften aufgezeichnet sind!

**5.** Wurde Jesus prophezeit, dass Er das Gesetz *verherrlichen würde*? Jesaja 42, 21.

**KOMMENTAR:** So wie die Satzungen und Urteile des Alten Bundes die Zehn Gebote vergrößert haben, so hat Christus die Zehn Gebote im Neuen Bund erweitert, um den Gehorsam ihnen gegenüber in ihrer *geistlichen Absicht* einzuschließen. Beachten Sie nun die volle Absicht des Gesetzes, das geistgezeugte, „geistliche Israeliten“ heute befolgen sollten.

**6.** Hat Christus gezeigt, dass es nicht ausreicht, Gottes Gesetz buchstabengetreu zu halten, sondern dass es jetzt auch in Seiner vollen geistigen Bedeutung gehalten werden muss? Matthäus 5, 21-22, 27-28.

**KOMMENTAR:** Unter den Bedingungen des Neuen Bundes müssen wir die Zehn Gebote Gottes in ihrer vollen *geistigen Bedeutung* einhalten. Wir sollen nicht nur die physischen Handlungen des Ehebruchs und des Mordes unterlassen (der Buchstabe des Gesetzes), sondern auch vermeiden, sie *in unseren Gedanken zu begehen!*

**7.** Hat Christus auch bestimmte Satzungen und Urteile verherrlicht oder ihre geistige Bedeutung verdeutlicht? Verse 38-42. Was ist der Zweck, wenn man die Gesetze Gottes gemäß ihrer geistlichen Absicht hält? Vers 48. („Sein“ wäre besser mit „werden“ übersetzt.)

**KOMMENTAR:** Denken Sie daran, dass Jesus keine Anweisungen für eine zivile Regierung wie die des alten Israel gab, sondern für eine geistliche KIRCHE.

In den Versen 38-42 zitiert Christus aus dem Alten Bund – aus 2. Mose 21, 24. Er offenbarte, dass ein wahrer Christ bereit sein sollte, wenn nötig, Unrecht zu erleiden, das ihm angetan wird (siehe 1. Petrus 2, 19-20). Jesus vergrößerte für die neutestamentliche Kirche die ANWENDUNG der zivilen Gesetze, die dem alten Israel gegeben wurden – Er schaffte sie nicht ab, sondern *vergrößerte* sie und machte sie ehrenvoller (Jesaja 42, 21).

Er erhob sie von engen, nationalen Gesetzen – die einem fleischlichen Volk gegeben wurden, um nach dem strengen Buchstaben verwaltet zu werden – auf eine geistige Ebene, die letztlich die gesamte menschliche Gesellschaft regelt. Sechsmal sagte Jesus: „Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist ... Ich aber sage euch ...“ Und dann erläuterte Er die *geistigen Prinzipien*, die den zivilen Gesetzen des alten Israel zugrunde lagen.

**8.** Wie wir bereits in dieser Lektion gelernt haben, wiesen die Opfergesetze des alten Israel auf das höchste Opfer Christi hin. Gibt es heute noch „Opfer“ zu bringen, da Sein Opfer bereits stattgefunden hat? 1. Petrus 2, 5; Römer 12, 1.

**KOMMENTAR:** Das Darbringen von Tieropfern als Erinnerung an die Sünden, für die Jesus bereits bezahlt hat, der Sein Leben als *volle Bezahlung* für alle Sünden, die die Menschheit jemals begehen würde, gegeben hat, wurde nach Seinem Tod im Jahre 31 n. Chr. überflüssig. Heute jedoch sollen Christen *geistige* Opfer darbringen. Es ist ein geistliches Prinzip, sich selbst in *lebendigem*

*Gehorsam* darzubringen – sich selbst Gott zu „opfern“. Da der Heilige Geist nun zur Verfügung steht und den Gehorsam gegenüber Gott ermöglicht, brauchen die Christen auch nicht mehr die Rituale des Zeremonialgesetzes durchzuführen!

## VORBEREITUNG DER ANGEHENDEN BRAUT

Der Alte Bund wurde mit einem Volk geschlossen, das *versprochen* hatte, zu gehorchen. Sie waren ungehorsam. Der Neue Bund wird nur mit einer aus dem GEIST geborenen Kirche geschlossen – einem Volk, das während seines sterblichen Lebens von Gottes Geist gezeugt wurde und bereits *seine Bereitschaft BEWIESEN HAT, Gott zu gehorchen!* Der Alte Bund wurde mit sündigen Sterblichen geschlossen. Das Neue wird mit rechtschaffenen Unsterblichen geschlossen.

Es ist sehr wichtig, dass wir das verstehen!

1. Wird uns in der Heiligen Schrift deutlich gesagt, dass die vom Geist gezeugten Christen Jesus Christus heiraten sollen? Römer 7, 4. Ist die Kirche jetzt mit Christus verlobt oder Ihm versprochen? 2. Korinther 11, 2. Doch bevor Christus Seine Kirche heiratet, was hat Er mit ihr vor? Lesen Sie Epheser 5, 22-32 und beachten Sie dabei besonders die Verse 26-27. Wann wird die Hochzeit stattfinden? Offenbarung 19, 7.

**KOMMENTAR:** Die eine und einzige Kirche Gottes ist jetzt die verlobte Braut Christi – dazu bestimmt, Christus zu heiraten, nachdem Er bei der Auferstehung, die bei Seinem Kommen stattfinden wird, zum Geist gemacht wurde. Jesus Christus und die Kirche werden durch die Bedingungen des Neuen Bundes *für die EWIGKEIT aneinander gebunden sein!*

Doch bevor Christus die Kirche heiratet, beabsichtigt Er, sie durch die Kraft des Heiligen Geistes von Sünden zu reinigen (Epheser 5, 26). Schließlich wird sie bei der Auferstehung, wenn sie aus dem Geist Gottes *geboren wird*, wirklich „unbefleckt“ sein – frei von einer sündigen Natur, jetzt im Besitz der heiligen, sündlosen Natur der Familie Gottes (2. Petrus 1, 4; 1. Johannes 3, 9), fähig zu *vollkommenem Gehorsam* gegenüber Christus für die Ewigkeit. Erst dann wird Christus Seine vollkommen gehorsame Kirche HEIRATEN.

2. Warum wird der Neue Bund ein „besserer Bund“ genannt? Hebräer 8, 6. Beachten Sie besonders die letzten vier Worte. Ist der Heilige Geist eine der besseren Verheißungen? Vers 10; 2. Korinther 3, 3.

**KOMMENTAR:** Erinnern Sie sich, dass der Alte Bund auf der Verheißung des Erstgeburtsrechts beruhte, das Gott Abraham gegeben hatte. Er wurde nur mit einer Nation geschlossen – Israel. Er versprach nur vorübergehende materielle, irdische Segnungen. Die Israeliten des Alten Bundes hatten damals keine Verheißung, den Heiligen Geist zu empfangen, der ihnen die Gesetze Gottes in ihr Herz und ihren Verstand hätte schreiben können. Aber *wir* können es, denn Gott ruft und zeugt uns mit Seinem Heiligen Geist!

Auch wenn der Neue Bund *noch nicht geschlossen wurde* – weil die Hochzeit noch nicht stattgefunden hat –, haben diejenigen, die Gott beruft, das Privileg, Gottes Gesetz durch den Heiligen Geist in ihr Herz geschrieben zu bekommen. Sie können nun den Leben spendenden, die Sünde überwindenden, Geist Gottes haben, der ihren Geist für geistiges Verständnis öffnet und sie darin anleitet, Gottes Weg zu leben. Gottes Geist kann in ihnen sein, um sie zu befähigen, Satan zu überwinden und die Arbeit der Kirche Gottes zu tun!

3. Wie empfängt man den Heiligen Geist? Apostelgeschichte 2, 38. Wird er oder sie dann ein Mitglied des Leibes oder der Kirche Christi? 1. Korinther 12, 12-13. Was sollen die durch den Geist gezeugten Christen tun, wenn sie Teil der Kirche Gottes – der zukünftigen Frau Christi – geworden sind? 2. Petrus 3, 18; Offenbarung 21, 7; Matthäus 24, 13.

**KOMMENTAR:** Es reicht nicht aus, dass der Geist Gottes in uns wohnt. Wir müssen ihn nutzen, um in der Kenntnis und dem geistigen Verständnis von Gottes Wort zu wachsen und in den Eigenschaften von Gottes geistigem Charakter zuzunehmen (Galater 5, 22-23). Wir müssen auch die Einstellungen des Teufels überwinden, die er in unseren Geist sendet (Epheser 2, 2). Und wir müssen *ausbarren* bis zum Tod oder bis zur Wiederkunft Christi.

Dies sind die Voraussetzungen, um bei der baldigen Auferstehung in die Ehebeziehung des Neuen Bundes mit Christus einzutreten. Dann werden Abrahams *geistliche Nachkommen – Erben durch Christus* – all die anderen wunderbaren Dinge erben, die im Neuen Bund versprochen wurden – das ewige Leben, die Sohnschaft im Reich Gottes, die Herrschaft über die Nationen mit Christus und die Erde als ewiges Eigentum.

Diejenigen, die Gott dazu berufen hat, bei Seiner bevorstehenden Wiederkunft in die Ehe des Neuen



Bundes mit Christus einzutreten, bereiten sich jetzt darauf vor, die Braut Christi zu werden. Andere, die in vergangenen Zeitaltern berufen, auserwählt und Gottes Weg bis zum Tod treu geblieben sind, wurden von Gott bereits vorbereitet. Sie warten auf die Auferstehung von den Toten, wenn auch sie in die Ehe des Neuen Bundes mit Christus eintreten werden, zusammen mit denen, die bei Christi Wiederkunft noch am Leben sein werden.

Nach Seiner Wiederkunft wird Christus weiterhin den Neuen Bund mit den Menschen vorschlagen, die während des Millenniums geboren werden, sowie mit denjenigen, die während des Großen Weißen Throngerichts nach dem Millennium auferstehen (Offenbarung 20, 11-12). In der letztgenannten Periode wird das gesamte Volk des alten Israel die Gelegenheit erhalten, als KINDER der Ehe in den Neuen Bund mit Christus einzutreten.

4. Wie wird die glorreiche Hochzeit von Christus, dem „Lamm“, in Offenbarung 19, 6-9 beschrieben? Wird die Kirche Christi *bereit sein*, Ihn bei Seiner Wiederkunft zu heiraten? Vers 7. Wird sie dann tatsächlich gereinigt und sündlos sein? Vers 8. Sind es eindeutig die wiederauferstandenen Heiligen, die Christus heiraten werden? Derselbe Vers.

**KOMMENTAR:** Zur Zeit der ersten Auferstehung, wenn Christus in höchster Macht und Herrlichkeit kommt, wird Er ein reuiges, vergebenes, sündenfreies

„geistliches Israel“ heiraten – die neutestamentliche Kirche, die in das Reich Gottes hineingeboren wird! Der Neue Bund wird mit ihnen geschlossen worden sein.

Die Zeit dieser Hochzeit ist in der Tat sehr bald! Wie Johannes schrieb: „Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes *berufen sind*“ (Vers 9).

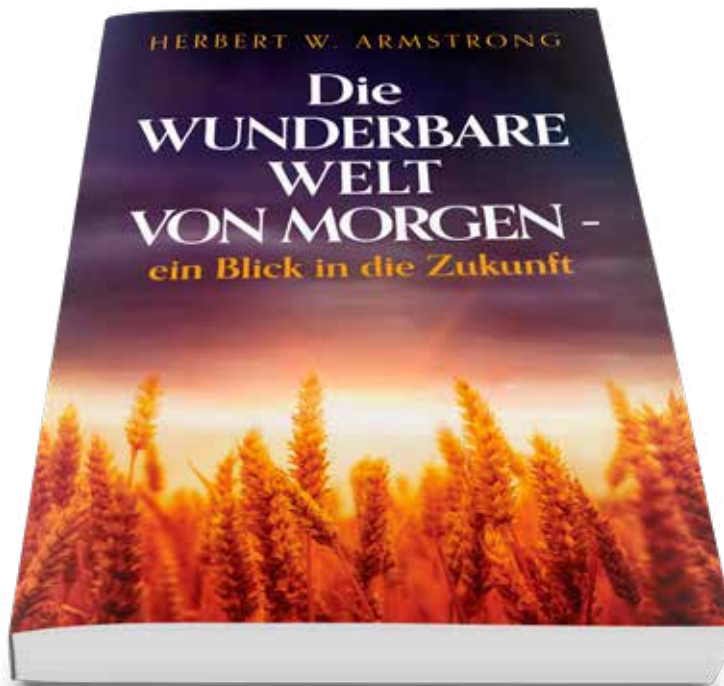
Werden SIE dazugehören?

## ZUSÄTZLICHE LEKTÜRE FÜR DIESE LEKTION



*Die obige Literatur steht im Zusammenhang mit dem Thema dieser Lektion und ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre.*

# ERGÄNZENDE LEKTÜRE FÜR ALLE UNSERE STUDENTEN



## DIE EINZIGE SICHERE VISION FÜR DIE ZUKUNFT

Wie wird die Welt von morgen aussehen? Utopistische Eliten planen, Futuristen sagen voraus, und Visionäre träumen. Aber nur Gott prophezeit – und hat die Macht, Seine Vision Wirklichkeit werden zu lassen. Er hat auf den Seiten Ihrer eigenen Bibel wunderbare Details über diese Welt vorausgesagt – und sie ist schon fast da! Tauchen Sie mit Ihrem Geist in die inspirierende Darstellung dieser Zukunft ein, indem Sie ein kostenloses Exemplar von Herbert W. Armstrongs Buch *Die Wunderbare Welt Von morgen - ein Blick in die Zukunft* anfordern.

UM KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SCHREIBEN SIE EINE E-MAIL:

# BFL@HWACOLLEGE.ORG

*Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.*